

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 62 (1936)  
**Heft:** 44

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Anfrage  
aus Bielsko-Bielitz**

Sehr geehrte Herren!

Ich habe den Nebelspalter für 12 Monate voraus in guten, alten Schweizer Franken bezahlt. Angeregt durch entsprechende Preiserhöhungen meiner Schweizer Lieferanten muss ich an Sie das Ersuchen richten, mich vor einem Verlust durch die Abwertung zu schützen oder mich zu entschädigen. Ich bitte Sie daher also, entweder die Qualität Ihrer Witze (auch der alten) um 30 % zu erhöhen oder den Umfang Ihrer Hefte zu steigern. Dies gilt natürlich nur für das ablaufende Abonnement. Es geht nicht an, dass Sie sich einerseits über die Abwertung und deren Verdienner lustig machen, während Sie ander-

seits gerne die Vorteile geniessen wollen! In aller Freundschaft Ihr weiterhin treu bleibender  
G. S.

Wir sind grad dran, geistig aufzuwerten. Ich warte bloss auf das genaue Rezept. Sie aber werden noch staunen und sich die Hände wundreiben vor Vergnügen. Die Spalterianer lassen solche Vorwürfe nicht ungelächelt auf sich sitzen.

**Die Sondernummer  
Schweizerfranken**

kann an Kiosken und im Verlag noch nachbezogen werden.

**Freundliches Angebot**

Sehr geehrter Herr Beau!

In Ihrer letzten Nummer bringen Sie einen «Dialog auf Züritütsch». Sagen Sie bitte dem Herrn Einsender aus Tuttligen, er möchte mal Abends auf die Oepfelchammer kommen und Sie, der Setzer und wenn Sie einen haben, den Korrektor auch mitbringen. Wir werden Ihnen, mit besonderem Vergnügen, ein Züritütsch vorlegen, das Ihnen noch lange in den Ohren sausen wird.  
Ein 70-jähriger Zürcher.

Ich selber traue mich nicht recht, aber für Dialektforscher wär das eine Gelegenheit, das echte alte Züritütsch in seiner erschlagenden Urform zu geniessen. Er kann sich ja vorher gegen von-dem-Stuhl-fallen versichern lassen.

(... als Allround-Sportler fürchte ich mich nicht. Lassen Sie mich abholen!)  
Der Setzer.)

Die würzige fixfertige **Lenzburger Sauce** zu Spaghetti, Macaroni, Risotto, Ravioli etc...

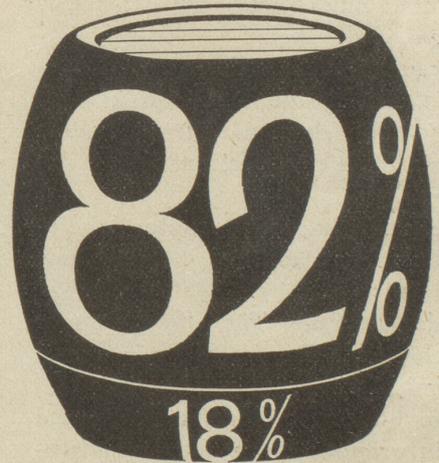
**Hero-  
Sugo**

¼ Büchse (4 Portionen)  
*Jetzt nur noch*  
**50 Rp.**

**Am Bier**

**sind 82% schweizerisch**

Die Schweizer Brauer lassen die Maschinen, Apparate und sonstigen Anlagen im Lande bauen. Sie zahlen die Löhne, den Zins, die Versicherungen, die Steuern im Lande. Sie fahren mit Schweizer Lastwagen. Sie beziehen die elektrische Kraft aus Schweizer Werken.



**nur 18% sind ausländisch**  
Malz, Hopfen, Kohle, Benzin, Oel

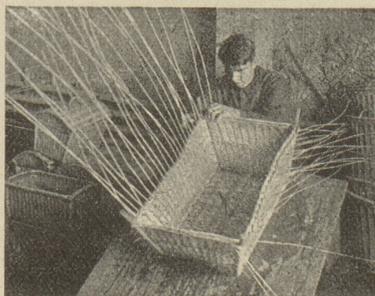
Brunner-Propaganda

Auch im heutigen Zeitalter gibt es immer noch viele Hausfrauen, welche Qualitätsarbeit zu schätzen wissen.

**Qualitätsarbeit**  
in Bürsten, Körben u. Türvorlagen  
leisten die blinden Handwerker  
**im Blindenheim St. Gallen.**

Verkaufsstelle:  
Blindenladen Kugelgasse 8, St. Gallen  
Kein Hausierhandel!

Verkauf durch Konsumvereine, Haushaltsgeschäfte und Spezereihandlungen.



**Für Fr. 3.-**

**liefern wir neu eintretenden Abonnenten  
den Nebelspalter bis Ende Dezember 1936**

Ich bestelle ab sofort den Nebelspalter bis Ende Dezember 1936 für Fr. 3.— und habe diesen Betrag auf Ihr Postcheckkonto IX 637 überwiesen.

Name : .....

Adresse : .....

Ort : .....

Unterschrift : .....  
(recht deutlich)